

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 14

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

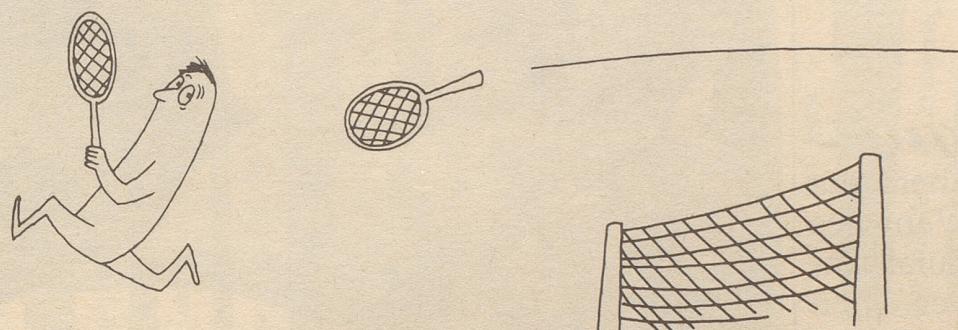
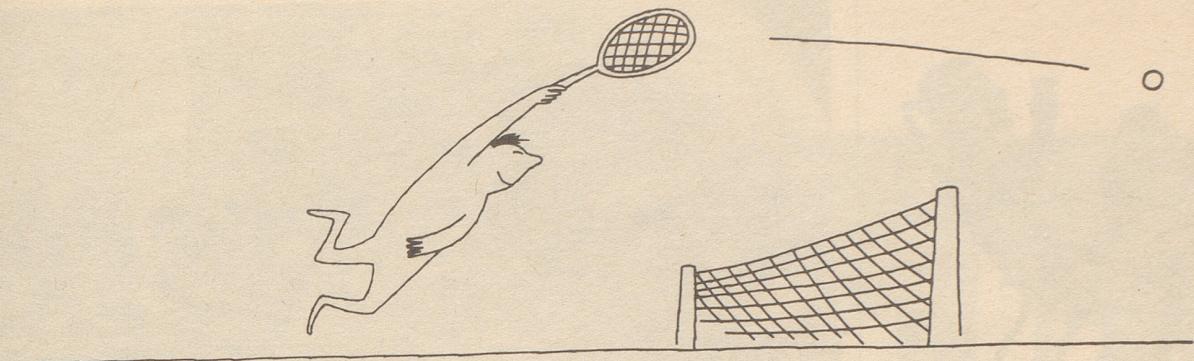
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Stimmen zur Zeit

Michael Foot, britischer Publizist und Politiker: «Letzten Endes wird das Tauwetter darauf hinauslaufen, daß man die echten Konflikte einfriert.»

Francis Perrin, französischer Staatskommisar für Atomenergie: «Unsere Atombombe wird uns eher einen Klappstitz als einen Stuhl im Atomklub einbringen.»

Der amerikanische Politiker Adlai E. Stevenson: «Die Annahme mancher Kollegen, der Kommunismus werde an seinen eigenen Schwierigkeiten zugrundegehen, erinnert uns an Lenins Hoffnung darauf, daß der Kapitalismus dieses Schicksal erleiden werde.»

Antonio Segni, italienischer Ministerpräsident: «In einer gefährlichen Lage soll man nicht Sündenböcke suchen, sondern einen Ausweg aus der Gefahr.»

Der italienische Schriftsteller Alberto Moravia: «Der Mensch spiegelt sich in dem, was er produziert. Da man heute überall in Serie produziert, wird man nicht verhindern können, auch Serienmenschen zu schaffen.»

Für den eiligen Geschäftsmann
unser rascher TELLER-SERVICE

Braustube Hürlimann
Bahnhofplatz, Zürich

Marie Noël, französische Dichterin: «Der moderne Mensch nimmt der Welt alle Poetie. Ich liebe es nicht, wenn man den Vollmond auf eine mathematische Formel bringt.»

Der Hamburger Völkerrechtslehrer Prof. Krüger: «Es ist nicht die Aufgabe des Völkerrechts, der Gewalt ein gutes Gewissen und einen guten Titel zu besorgen, sondern sie zurückzudrängen und zu mildern.»

Die Moskauer «Sowjetskaja Kultura» zum Thema «Gegenwart» in den Zirkusvorstellungen: «Oft sind es gerade die besten Num-

mern, die wichtige Fragen unberührt lassen oder an der Oberfläche des Lebens dahinplätschern. In den Clownereien fehlt gänzlich die internationale Problematik.»

Aus der Rechtssprechungsbeilage zum Niedersächsischen Ministerialblatt: «Das Suchen nach Eiern an abgelegenen, besonders gefährlichen Stellen gehört nicht zu einer landwirtschaftlichen Betriebstätigkeit.»

Der amerikanische Pädagoge Alfr. H. Knopf: «Die Analphabeten der Zukunft sind die Leute, die nicht Auto fahren können.»

Gerhard Sczesny in dem Buch «Glaube und Unglaube»: «Nur der Wunsch nach subtileren Freuden, als sie ein Kühlschrank oder ein Automobil gewähren, wird den Kommunismus überrunden. Nichts sonst. Keine Wasserstoffbombe und keine Moralpredigt.»

Marty Allen in English Digest: «Wirtschaftsuntersuchungen enthüllen meist, daß die beste Zeit, um etwas zu kaufen, im vergangenen Jahr war.»

Richard E. Burton, amerikanischer Kolumnist: «Die Konferenzen sind heutzutage Verschiebebahnhöfe für ungelöste Probleme.»

Vox

Entwöhnen Sie sich mühelos mit
NICOSOLVENS
dem ärztlich empfohlenen Medi-
kament.

Kurpackung Fr. 19.- in allen Apotheken.
Prospekte unverbindlich durch die Me-
dicalia, Casima / Tessin.

HOTEL ROYAL
BASEL

Beim Badischen Bahnhof
Höchster Komfort
zu mässigen Preisen
Grosser Parkplatz.



Bisquit

ein wahrhaft königlicher Freude-
despender! – Die Wahl des
Getränks ist keine Zufallsan-
gelegenheit, denn wer einen
Gast empfängt, übernimmt
die Verantwortung für sein
Wohlbehagen. Immer wird er
sich verwöhnt fühlen durch
die köstliche Weichheit, die
Kraft und das Temperament
des Cognac Bisquit***, wie ei-
gens dafür gemacht, Erfolge
zu besiegen und Bande der
Freundschaft enger zu knüpfen.



Markengetränke hoher Klas-
se: Champagne Pommery,
Cognac Bisquit, Likörs und
Gins Bols, Scotch Whisky
Ballantine, Bourbon Whisky
Old Forester.

E. Oehninger A. G., Montreux, Generalvertreter für die Schweiz



*Ich verwende jetzt eben
PEPSODENT*

Auch Ihnen schenkt PEPSODENT, die weisse Zahnpasta mit Irium, schimmernd weisse Zähne! Denn PEPSODENT be-
seitigt gründlich doch schonend jenen trüben Belag, der eine der
wichtigsten Ursachen des Zahnzerfalls ist.

Selbst wenn Sie den Mund nicht nach jeder Mahlzeit reinigen kön-
nen... sogar nur einmal täglich PEPSODENT bewahrt Ihre
Zähne rein und schimmernd weiss... schützt sie den ganzen Tag!



PEPSODENT mit Irium macht auch Ihre
Zähne schimmernd weiss!

Pp 103 B



Ein Vöglein trillert hoch vom Ast,
Der Kellner fliegt von Gast zu Gast,
Die Füße haben Schwung bekommen.
Seitdem er LEBEWOHL* genommen.

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten
empfohlene Hühneraugen-Lebewohl, mit druckmilderndem
Filzring für die Zehen (Blechdose) und Lebewohl-Ballen-
pflaster für die Fußsohle. (Couvert.)
Packung Fr. 1.55, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.
Jetzt Lebewohl auch flüssig, speziell gegen Warzen.



«Rössli» Cham

LE TEMPLE DES GOURMETS

Tel. (042) 61318

Hotel Bernina

gutes Kleinhotel
das ganze Jahr offen

Telefon 082 340 22

Christian Schmid, Bes.

H. Moritz